

Erweiterungsmaßnahmen für die Wartung von A380-Flugzeugen (A380-Werft)

C

Gutachten G4
Hydrologie und Hydrogeologie
Planänderung

Modifizierung des Abwasserentsorgungskonzeptes hinsichtlich der Versickerung von Dachflächenwasser der Werft- und der Lagerhalle

Taunusstein, 14. Juli 2004

Erweiterungsmaßnahmen für die Wartung von A380-Flugzeugen (A380-Werft)

C

Gutachten G4 Hydrologie und Hydrogeologie **Planänderung**

Modifizierung des Abwasserentsorgungskonzeptes hinsichtlich der Versickerung von Dachflächenwasser der Werft- und der Lagerhalle

Institut Fresenius
Chemische und Biologische Laboratorien AG
Competence Center Multi Utility
Im Maisel 14
65232 Taunusstein

Stellungnahme

Mit Datum vom 09.05.2003 wurde vom Institut Fresenius das Gutachten zum Planfeststellungsverfahren A380-Werft Flughafen Frankfurt Main vorgelegt.

Im Rahmen der damaligen Untersuchungen wurden Folgenabschätzungen hinsichtlich der geplanten Maßnahmen im Hinblick auf das Grundwasser vorgenommen.

Auswirkungen der geänderten Planungen

Durch die geänderten Planungen ist das neue Tor 31 im Westen des geplanten Werftgeländes vorgesehen. Auf die Errichtung eines Parkhauses wird im Ergebnis aus dem Erörterungstermin verzichtet. Zudem wird der Verlauf der Okrifteler Straße südöstlich der Werfthalle im Rahmen der Minimierung der Flächeninanspruchnahme angepasst.

Im Bereich der neuen Lage des Tores 31 sind keine Grundwasserverunreinigungen bekannt. Die Altlastenverdachtsfläche U-ALVF 03 wird durch die Planungen nicht mehr tangiert.

Der Ansatz der Grundwasserneubildung wird sich nur geringfügig verändern, da lediglich das Parkhaus als versiegelte Fläche entfällt.

Das Tor 31 bleibt mit dem angeschlossenen Parkplatz in seiner Ausdehnung erhalten und wird lediglich in seiner Lage verändert. Die Ist-Nutzung der nunmehr angelegten Fläche ist ebenfalls Wald, so dass in der Hauptsache eine räumliche Verlagerung des beplanten Bereichs nach Westen stattfindet.

Das nunmehr geplante Tor 31 liegt nur noch zum kleinen Teil innerhalb der wasserwirtschaftlich schutzbedürftigen Fläche (nach Regionalplan Südhessen 2000).

Modifizierung des Abwasserentsorgungskonzeptes hinsichtlich der Versickerung von Dachflächenwasser der Werft- und der Lagerhalle

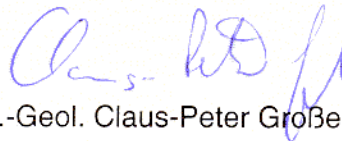
Durch die Versickerung des Niederschlagswassers von den Dachflächen der Werfthalle und der Lagerhalle in einer Rohrrigole kommt es zu einer Veränderung der Grundwasserneubildung. Die Dachflächen betragen für die Werfthalle $350 \text{ m} \times 140 \text{ m} = 49.000 \text{ m}^2$ und für die Lagerhalle $140 \text{ m} \times 62,5 \text{ m} = 8.750 \text{ m}^2$, zusammen also 57.750 m^2 . Setzt man 75 % des Jahresniederschlages als von den Dachflächen abfließende Niederschlagsmenge an, so werden auf der Basis des trockenen Jahres 1991 (Jahresniederschlag 465,7 mm) ca. 17.700 m^3 Grundwasser neu gebildet. Auf der Basis des nassen Jahres 2000 (759,1 mm) werden ca. 28.900 m^3 Grundwasser neu gebildet. Damit wird die Bilanz gegenüber der Ist-Situation auch für nasse Jahre positiv.

Die geänderten Planungen haben somit auf die grundlegenden Aussagen des Gutachtens G 4 Hydrologie und Hydrogeologie mit Datum vom 09.05.2003 mit der genannten Ausnahme keinerlei Auswirkungen. Die Gesamtaussagen und Beurteilungen des Gutachtens bleiben von den geänderten Planungen ansonsten unberührt.

Institut Fresenius
Chemische und Biologische Laboratorien AG
Competence Center Multi Utility



Dr. B. Schumacher



Dipl.-Geol. Claus-Peter Große